Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 7. Sitzung des Orsrates Achmer
vom 04.04.2018
Feuerwehrhaus Achmer, Richteweg 34, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Dennis Kaden

Herr Stefan Klawitter

Herr Jörg Kossack

Herr Oliver Neils

Frau Renate Rosenthal

Herr Günter Thomann

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Hermann Droste

Frau Daniela Heise-Görtemöller

Frau Maria Theresia Kempe

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Ufke Cremer

Herr Henning Stricker

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Rainer Höveler

Herr Josef Riepe

Herr Dieter Sieksmeyer

Abwesend:

Beginn: 18:00 Ende: 20:15

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 16.08.2017 und 16.01.2018

- 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer
- 7 Sachstand Dorfgemeinschaftsanlage
- 8 Beantwortung von Anfragen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Hennig eröffnet die 7.Sitzung des OR Achmer, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsrates Achmer fest.

ORM Quebbemann bemerkt, dass der Ortsrat mit einer verkürzten Ladungsfrist geladen wurde, weil der Tagesordnungspunkt Prioritätenliste 2019 kurzfristig noch mit auf die Tagesordnung genommen wurde.

Dieses sei jedoch so kurzfristig nicht notwendig gewesen, da der Haushalt 2019 erst nach den Sommerferien beschlossen wird.

Bis dahin könnte noch zu einer weiteren Sitzung mit regulärer Ladungsfrist geladen werden, ein Eilfall im Sinne des NKomVG sei nicht gegeben.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

ORM Quebbemann moniert, dass es im nichtöffentlichen Teil kein Tagesordnungspunkt zur Genehmigung der nichtöffentlichen Punkte aus der letzten Niederschrift gibt und bittet um entsprechende Erweiterung der Tagesordnung.

Dieses soll auch zukünftig immer dann vorgesehen werden, wenn es in der vorherigen Sitzung einen nichtöffentlichen Teil gab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Da die Vorlage zur Prioritätenliste nicht allen Ortsratsmitgliedern zugegangen ist, soll dieser Tagesordnungspunkt (TOP 6) auf Antrag von ORM Kaden von der Tagesordnung genommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

OBM Hennig schlägt vor, den TOP 14 – Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen – im nichtöffentlichen Teil der Sitzung als Erstes zu beraten, mithin in der Tagesordnung auf TOP 12 vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Sonstiges Mitglied Sieksmeyer plädiert dafür, den TOP 13 – Umweltbelastung in Wackum – statt im nichtöffentlichen Teil im öffentlichen Teil zu beraten, da ja auch die Öffentlichkeit sicherlich ein Interesse daran hat, zu erfahren, ob und ggf. welche Art von Belastungen es dort gibt.

OBM Hennig entgegnet, dass es sich diesbezüglich um eine vertrauliche Anfrage einer Bürgerin handelt und das Thema deshalb auch zumindest zunächst einmal nichtöffentlich besprochen werden sollte.

Gleichwohl lässt OBM Hennig über den Antrag abstimmen, den Tagesordnungspunkt in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 2 dafür, 11 dagegen

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom
16.08.2017 und 16.01.2018

Zum Protokoll der 4.Sitzung vom 16.08.2017 merkt ORM Kempe an, dass unter TOP 4 auf Seite 9 von ihr vorgeschlagen wurde, die Bürger in einer Bürgerversammlung zu ihrer Meinung im Umgang mit der DGA zu befragen.

Hierauf habe BGM Pahlmann geantwortet, nicht jedoch weitere Mitglieder des Ortsrates; was ihrer Meinung nach nicht in Ordnung sei.

Auf Rückfrage von LSBD Greife, ob denn das im Protokoll niedergeschriebene nicht dem Sitzungsverlauf entspreche, antwortet ORM Kempe, dass das Protokoll den Sitzungsverlauf wiedergibt. Aber hier hätte sie in der Sitzung das Votum des Ortsrates erwartet und nicht eine Antwort des Bürgermeisters.

ORM Neils entgegnet, dass sie das aber dann in der Sitzung hätte anmerken müssen. Das Protokoll sei insofern nicht zu bemängeln.

Das Protokoll der 4. Sitzung vom 16.08.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zum Protokoll der 6.Sitzung vom 16.01.2018 erinnert ORM Quebbemann an die noch fehlende Antwort zu TOP 3, weshalb die Niederschrift der 5.Sitzung vom 05.09.2017 erst über 2 Monate nach der Sitzung am 14.11.2017 verschickt wurde.

ORM Kempe teilt mit, dass ihr Wortbeitrag in der Niederschrift zu TOP 11.3 nicht korrekt wiedergegeben sei. Zwar habe sie auf das Schlagloch in der Straße „Zum Knapp“ hingewiesen und gefragt, wann dieser Schaden behoben wird, jedoch nicht gesagt, dass der Betriebshof sich dieses bereits angesehen habe.

Anmerkung: Nach Auskunft von OBM Hennig ist dieses Schlagloch mittlerweile durch den Betriebshof beseitigt worden.

Mit diesem Änderungswunsch wird die Niederschrift der 6.Sitzung vom 16.01.2018 einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht der Ortsbürgermeisterin

4.1

OBM Hennig berichtet über stattgefundenen Gespräche mit der Polizei und der Deutschen Bahn

bzgl. des vor einigen Wochen erfolgten Überfalls auf eine junge Frau am Bahnhof in Achmer.

Entgegen anders verbreiteter Gerüchte wurde der Bahnhof in Achmer noch nie videoüberwacht, was auch nach Auskunft der Deutschen Bahn zukünftig nicht geplant sei.

So bedauerlich der Überfall auch sei, müsse doch festgestellt werden, dass es sich um einen absoluten Einzelfall handle und der Bahnhof insgesamt als sehr sicher gelte.

OBM Hennig appelliert daran, den Bahnhof in Achmer auch weiterhin zu nutzen. Die Benutzung der Bahn sei nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zum PKW, auch aus Gründen der Zeitersparnis sei die Bahnverbindung nach Osnabrück eine gute Variante.

4.2

Der Arbeitskreis Remondis hat sich im März zu einem konstruktiven Gesprächstermin bei der Fa. Remondis getroffen.

Sonstiges Mitglied Riepe bemängelt in diesem Zusammenhang die geringe Teilnehmerzahl von Seiten der Ortsratsmitglieder.

ORM Cremer teilt mit, dass sowohl er als auch ORM Stricker leider verhindert waren und deshalb nicht teilnehmen konnten.

ORM Höveler ergänzt, dass sich nicht alle Termine immer mit beruflichen Verpflichtungen vereinbaren lassen.

OBM Hennig erläutert, dass es sich um einen Arbeitskreis handelt und es ausreichend sei, wenn aus jeder Fraktion 1-2 Mitglieder anwesend sind.

4.3

Die Müllsammelaktion am 10.03.2018 wurde erfolgreich durchgeführt.

Im Laufe der Woche hatten bereits die Kinder des Kindergartens Auf dem Vogelbaum und der Bühner-Bach-Schule einen halben Container Müll eingesammelt, am Samstag, 10.03.2018 haben sich dann zahlreiche Mitglieder der verschiedenen Achmeraner Vereine hieran beteiligt.

4.4

OBM Hennig verliest eine Infomail von Herrn Sandhaus zum geplanten Breitbandausbau. Demnach startet der Landkreis Osnabrück in den nächsten Wochen gemeinsam mit dem Providerpartner Innogy Net eine Kommunikationsstrategie. Geplant ist hierzu auch eine eigene Internetseite.

In einem ersten Schritt werden alle Kabelverzweiger per Glasfaser angeschlossen.

Das Gewerbegebiet südlich des Mittellandkanals wird per Glasfaserdirektanschluss versorgt.

Der Landkreis hat für die Zukunft jedoch noch weitere Ausbauabsichten angekündigt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich diesbezüglich aber auch jederzeit bei Herrn Sandhaus bei der Stadt Bramsche telefonisch oder per Mail erkundigen.

4.5

OBM Hennig hat seit Januar einige Glückwünsche zu runden Geburtstagen und Ehejubiläen überbracht.

4.6

Die jährliche gemeinsame Wanderung mit der Kirchengemeinde soll in diesem Jahr am 22.07. durchgeführt werden. Ab 11 Uhr wird ein Bus in Richtung Ueffeln starten, wo dann eine von Frau Hasemann ausgearbeitete Strecke gewandert wird.

Es sei wünschenswert, dass es von Seiten der Ortsratsmitglieder in diesem Jahr eine bessere Beteiligung geben wird.

4.7

OBM Hennig bittet zur Arbeitserleichterung darum, dass sich die Ortsratsmitglieder bei von ihr gestellten Terminanfragen kurz zurück melden und mitteilen, ob sie die Termine wahrnehmen können oder nicht.

4.8

Auf Nachfrage von ORM Droste zum Stand der Sanierung an der K 165 antwortet OBM Hennig, dass auch sie keine neueren Informationen erhalten hat.

Auch LSBD Greife kann diesbezüglich keine Aussage treffen. OBM Hennig bittet darum, dieses noch einmal mit dem Landkreis abzuklären.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

5.1

Ein Bürger erkundigt sich nach seiner Antwort auf eine Anfrage aus der letzten Sitzung bzgl. eines angebrachten Halteverbotschildes an der Kreuzung „August-Bödeker-Str./Am Kanal“.

OBM Hennig trägt die hierzu vorliegende Antwort der Verwaltung vor, nämlich dass das Verkehrszeichen dort angebracht wurde, um den Einmündungsbereich frei von Fahrzeugen zu halten.

Mit dieser Antwort zeigt er sich einverstanden und fragt, ob er dann auch verkehrsbedingt dort nicht mehr anhalten darf, um an der Kreuzung anderen Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt zu gewähren.

5.2

Ein Bürger erkundigt sich, ob und ggf. wann die Trinkwasserbrunnen an der DGA und am Bahnhof geprüft werden.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Achmer

ORM Klawitter schlägt vor, weitere Ortsratsmittel wie folgt zu verwenden:

- Heimatverein Achmer 2.000,- Euro
(für die Umgestaltung Außenbereiches Heimathaus)
- Ferienspaß Universum e.V. 400,- Euro
- Kirchtauben 400,- Euro
- Schützenverein Achmer: 2.000,- Euro
- Erneuerung Rahmen Ortsschild 600,- Euro
- DLRG Jugendzeltlager 400,- Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

ORM Neils bittet um Klärung, ob für das Jugendzeltlager der DLRG auch bei anderen Ortsräten Zuschussanträge gestellt wurden und ob diese dann ggf. auch Zuschüsse gewähren.

TOP 7 Sachstand Dorfgemeinschaftsanlage

LSBD Greife erläutert, weshalb die geplante Sanierung der DGA Achmer auf das nächste Jahr verschoben werden soll.

Grund ist, dass z.Zt. keine Bundesmittel zur Verfügung stehen und deswegen nur wenige Anträge genehmigt werden konnten.

Ein vorzeitiger Baubeginn würde sich zuschusschädigend auswirken.

Grundsätzlich erwartet LSBD Greife jedoch eine positive Bescheidung des Zuschussantrages, da der Zuschussantrag auf Rang 27 von insgesamt vorliegenden 74 Zuschussanträgen liegt.

Der Verschiebung der Sanierung auf das nächste Jahr aus den genannten Gründen wurde bereits innerhalb der Verwaltung und mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt.

Unabhängig davon gehen die vorbereitenden Maßnahmen (Erstellen der Ausschreibungsunterlagen, Baugenehmigungsverfahren) jedoch weiter.

ORM Quebbemann findet es bedauerlich, dass eine mögliche Bezuschussung in nicht unerheblicher Höhe im Rahmen der Beratungen über die Frage Neubau oder Sanierung im Stadtrat nicht transparent gemacht wurde.

Dieses wäre in der Entscheidungsfindung eine wichtige Information gewesen.

LSBD Greife entgegnet, dass es bei einem Neubau keine entsprechende Förderung gegeben hätte.

Das LGLN berücksichtigt bei einer möglichen Förderung auch den Grundsatz der Notwendigkeit und es sei für das LGLN nicht nachvollziehbar, weshalb ein ca. 400.000,- Euro teurerer Neubau gegenüber einer Sanierung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten notwendig sei.

ORM Klawitter spricht sich dafür aus, die nun aufgrund der Verschiebung der Sanierung gewonnene Zeit dafür zu nutzen, die Detailplanungen gemeinsam mit Vertretern des Ortsrates und vor allem den Nutzern der Dorfgemeinschaftsanlage noch einmal anzuschauen und mögliche Optimierungen einzupflegen.

LSBD Greife antwortet, dass die Planungen stehen und die Ausschreibung entsprechend dieser Planung vorbereitet wird. Schön wäre es gewesen, wenn dieser Gesprächswunsch frühzeitig kommuniziert worden wäre. Gleichwohl bietet er an, für dieses Gespräch zur Verfügung zu stehen.

ORM Quebbemann regt an, in diesem Zusammenhang dann auch die Neugestaltung des Pavillons hinter der DGA zu besprechen und zu planen.

Die Mitglieder des Ortsrates einigen sich darauf, einen Arbeitskreis bestehend aus einzelnen Vertretern der Fraktionen sowie des SC Achmer, des Schützenvereins und der AWO ins Leben zu rufen und dann gemeinsam mit LSBD Greife und dem Gebäudemanagement noch einmal die Detailplanungen für die Sanierung zu besprechen.

Auf die Frage von ORM Droste, in wie fern die Verschiebung eine Kostensteigerung nach sich ziehen wird, antwortet LSBD Greife, dass er darüber nicht spekulieren wird.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen

Die Mitglieder des Ortsrates nehmen die vorliegenden Antworten zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von ORM Quebbemann ergänzt LSBD Greife, dass die vom Abwasserbeseitigungsbetrieb erteilte Antwort zum Schmutzwasseranschluss grundsätzlich dem geltenden Satzungsrecht entspricht.
Für den angesprochenen Einzelfall konnte zwischenzeitlich eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

9.1

ORM Heise-Görtemöller spricht die Verkehrsproblematik im Ahornweg an, welche insbesondere durch Eltern verursacht wird, die ihre Kinder zum Kindergarten bringen oder dort abholen und fragt, ob hier nicht eine sog. „Anwohnerstraße“ oder ein verkehrsberuhigter Bereich geschaffen werden könnte.

LSBD Greife erklärt, dass ein Verkehrszeichen „Anlieger frei“ die Situation nicht entschärfen würde, da das Holen und Bringen eines Kindes vom und zum Kindergarten durchaus ein Anliegen sei. Ob es andere Möglichkeiten gibt, sollte in einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Fachbereich 2 angeschaut werden.

9.2

ORM Heise-Görtemöller spricht eine weitere Verkehrssituation im Birkenweg an. Hier kommt es häufiger vor, dass Busse durch die gesamte Straße fahren und es insbesondere für Radfahrer dadurch im Begegnungsverkehr in Höhe der dortigen Versicherungsagentur sehr eng und somit gefährlich wird.

Auch diese Verkehrssituation sollte im Rahmen eines Ortstermins mit dem Fachbereich 2 angesehen werden.

9.3

ORM Quebbemann erkundigt sich, ob bei der Stadtverwaltung etwas über den doch recht massiven Holzeinschlag am alten Festplatz bekannt sei, ob dort beispielsweise ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat.

LSBD Greife ist über einen Eigentümerwechsel nichts bekannt. Rechtlich handelt es sich bei dem Gelände um ein Waldgrundstück.

9.4

ORM Droste spricht die Parksituation am Friedhof Achmer an, wo bei größeren Beisetzungen der Parkraum nicht ausreicht. Er möchte wissen, ob es für die Ausweitung der Parkfläche bereits eine Vorplanung gibt.

LSBD Greife antwortet, dass es hierfür noch keine Vorplanung gibt. Hierüber müsste man dann im Zuge der Haushaltsberatung 2019 sprechen.

Es wäre dafür dann gut zu wissen, um wieviel Stellplätze die Parkfläche erweitert werden sollte.

ORM Droste ist der Meinung, dass mindestens zehn weitere Stellplätze sinnvoll wären.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Pahlmann
Bürgermeister

Anke Hennig
Vorsitzende

Andree Pfänder
Protokollführer